

Eisenbahnrecht in Österreich und Deutschland

Gastvortrag zum Semesterbeginn der Fachschule St. Pölten

NIEKAMP

RECHTSANWÄLTE

Eisenbahnrecht in Europa, Österreich und Deutschland

Das österreichische Eisenbahngesetz und das
deutsche Allgemeine Eisenbahngesetz im Vergleich

Gastvortrag zum Semesterbeginn der Fachschule St. Pölten

LEIPZIG - ASCHERSLEBEN - HEIDELBERG

Niekamp

Rechtsanwälte

Rathenaustraße 28, 04179 Leipzig

Tel: 0341/44241940

Fax: 0341/44241944

Web: www.eisenbahn-recht.com

E-Mail: info@kanzlei-niekamp.de

Eisenbahnrecht in Europa, Österreich und Deutschland

Das österreichische Eisenbahngesetz und das deutsche Allgemeine Eisenbahngesetz im Vergleich

I. 175 Jahre Eisenbahn in Österreich, Ca. 20 Jahre Bahnreform in Europa

Die Entwicklung der nationalen Eisenbahngesetze im Zuge der europäischen Liberalisierung des Eisenbahnmarktes - Die Umsetzung wichtiger europäischer Vorgaben in nationales Recht

II. Die Ordnung und Begriffe der Eisenbahngesetze in Österreich und Deutschland

III. Wichtige Voraussetzungen für die Gründung, den Betrieb und die Organisation von österreichischen und deutschen Eisenbahnunternehmen

IV. Die Regulierung des österreichischen und des deutschen Eisenbahnmarktes

V. Fazit und Ausblick

Eisenbahnrecht in Europa, Österreich und Deutschland

I. Die Entwicklung der nationalen Eisenbahngesetze im Zuge der europäischen Liberalisierung des Eisenbahnmarktes - Die Umsetzung wichtiger europäischer Vorgaben in nationales Recht

20 Jahre Bahnreform in Europa

Die Reformen des Eisenbahnmarktes in Europa

Die Eisenbahnen in Europa im Jahre 1991

Verschuldete, schwerfällige und nicht wirtschaftlich organisierte Staatsbahnen,
effektiver Straßenverkehr,
Barrieren im grenzüberschreitenden Verkehr
Einzelstaatliche Verkehrspolitik und sinkende Investitionen in Infrastruktur

Weißbuch der Europäischen Kommission vom 30.07.1996

„EINE STRATEGIE ZUR REVITALISIERUNG DER EISENBAHN IN DER GEMEINSCHAFT“

Verkehrsteilung (%)

	Straße	Schiene	Binnen-schifffahrt	Pipelines
1970	48,6	31,7	12,3	7,4
1975	54,5	26,7	10,6	8,2
1980	57,4	24,9	9,8	7,9
1985	61,3	23,7	8,9	6,1
1990	67,5	18,9	8,3	5,3
1994	71,7	14,9	7,7	5,6

Eisenbahnrecht in Europa, Österreich und Deutschland

I. Die Entwicklung der nationalen Eisenbahngesetze im Zuge der europäischen Liberalisierung des Eisenbahnmarktes - Die Umsetzung wichtiger europäischer Vorgaben in nationales Recht

20 Jahre Bahnreform in Europa

Die Reformen des Eisenbahnmarktes in Europa

Produkt aus km und t

Die Eisenbahnen in Europa im Jahre 1991

Verschuldete, schwerfällige und nicht wirtschaftlich organisierte Staatsbahnen, effektiver Straßenverkehr, Barrieren im grenzüberschreitenden Verkehr Einzelstaatliche Verkehrspolitik und sinkende Investitionen in Infrastruktur

Weißbuch der Europäischen Kommission vom 30.07.1996

„EINE STRATEGIE ZUR REVITALISIERUNG DER EISENBAHN IN DER GEMEINSCHAFT“

EU 15 - Güterverkehr — (Mrd. Tonnenkilometer)

	Straße	Schiene	Binnen-schifffahrt	Pipelines	Gesamt
1970	431	283	110	66	890
1975	526	259	103	79	969
1980	661	287	113	92	1153
1985	711	275	103	71	1161
1990	915	255	113	71	1355
1993	964	205	106	82	1358
1994	1061*	220	115	83	1479
1970-94	+ 146,2 %	- 22,3 %	+ 5,0 %	+ 25,6 %	+ 65,5 %

Quellen: EKVM, UIC, DIW, nationale Statistiken, Schätzungen * Zeitreihenänderung in Deutschland

Eisenbahnrecht in Europa, Österreich und Deutschland

I. Die Entwicklung der nationalen Eisenbahngesetze im Zuge der europäischen Liberalisierung des Eisenbahnmarktes - Die Umsetzung wichtiger europäischer Vorgaben in nationales Recht

20 Jahre Bahnreform in Europa

Die Reformen des Eisenbahnmarktes in Europa

Produkt aus km und Personen

Die Eisenbahnen in Europa im Jahre 1991

Verschuldete, schwerfällige und nicht wirtschaftlich organisierte Staatsbahnen, effektiver Straßenverkehr, Barrieren im grenzüberschreitenden Verkehr Einzelstaatliche Verkehrspolitik und sinkende Investitionen in Infrastruktur

Weißbuch der Europäischen Kommission vom 30.07.1996

„EINE STRATEGIE ZUR REVITALISIERUNG DER EISENBAHN IN DER GEMEINSCHAFT“

EU 15 - Personenverkehr
(Mrd. Personenkilometer)

	Pkw	Bus	Schiene	Luft	Gesamt
1970	1569	262	216	43	2090
1975	1923	306	241	69	2539
1980	2292	341	253	96	2981
1985	2496	346	262	144	3242
1990	3146	359	274	204	3983
1993	3419	360	267	233	4279
1994	3482	363	270	254	4368
1970-94	+ 121,9 %	+ 38,6 %	+ 24,7 %	+ 490,7 %	+ 109 %

Quellen: EKVM, UIC, DIW, nationale Statistiken, Schätzungen

Eisenbahnrecht in Europa, Österreich und Deutschland

I. Die Entwicklung der nationalen Eisenbahngesetze im Zuge der europäischen Liberalisierung des Eisenbahnmarktes - Die Umsetzung wichtiger europäischer Vorgaben in nationales Recht

20 Jahre Bahnreform in Europa

Die Reformen des Eisenbahnmarktes in Europa

Die Eisenbahnen in Österreich

Verschuldete, schwerfällige und nicht wirtschaftlich organisierte Staatsbahnen – **BBÖ (Bundesbahn Österreich)** bzw. ab 1969 **ÖBB**

(Schuldenstand 1994: ca. 3 Mrd €),
effektiver Straßenverkehr,

Barrieren im grenzüberschreitenden Verkehr

Einzelstaatliche Verkehrspolitik und sinkende Investitionen in Infrastruktur

Ca. 10 % Bahnanteil

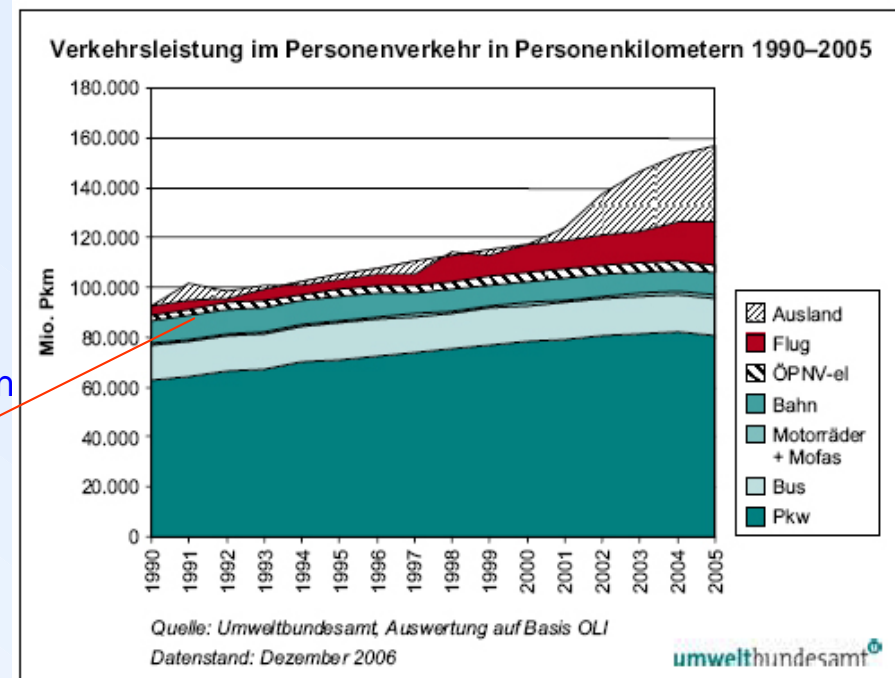


Abbildung 1: Verkehrsleistung im Personenverkehr in Personenkilometern 1990–2005.

Eisenbahnrecht in Europa, Österreich und Deutschland

I. Die Entwicklung der nationalen Eisenbahngesetze im Zuge der europäischen Liberalisierung des Eisenbahnmarktes - Die Umsetzung wichtiger europäischer Vorgaben in nationales Recht

20 Jahre Bahnreform in Europa

Die Reformen des Eisenbahnmarktes in Europa

Die Eisenbahnen in Österreich

Verschuldete, schwerfällige und nicht wirtschaftlich organisierte Staatsbahnen – **BBÖ (Bundesbahn Österreich)** bzw. ab 1969 **ÖBB**

(Schuldenstand 1994: ca. 3 Mrd €),
effektiver Straßenverkehr,

Barrieren im grenzüberschreitenden Verkehr

Einzelstaatliche Verkehrspolitik und sinkende Investitionen in Infrastruktur

Ca. 28 % Bahnanteil

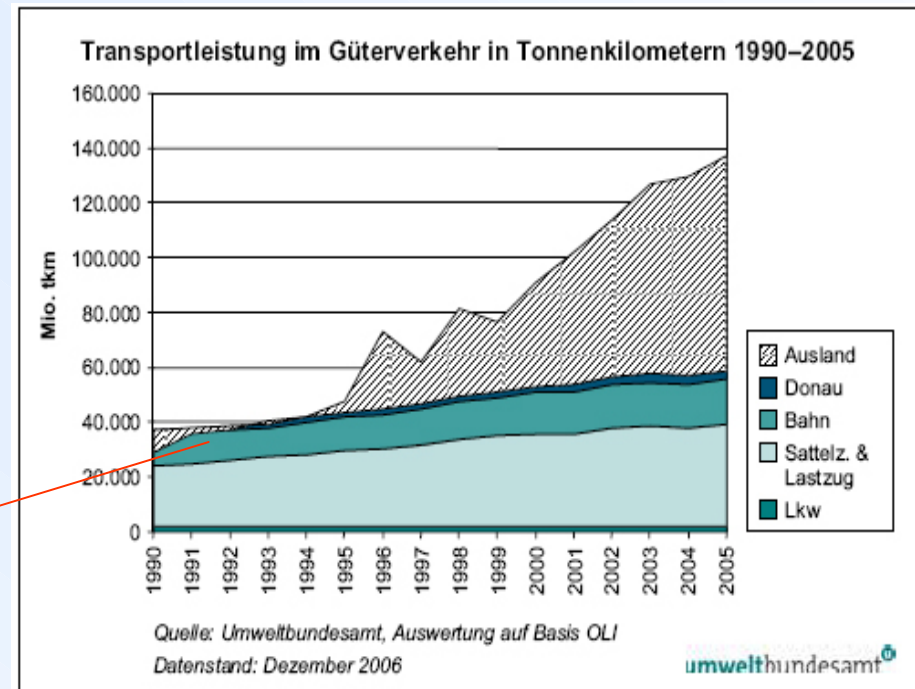


Abbildung 2: Transportleistung im Güterverkehr in Tonnenkilometern 1990–2005.

Eisenbahnrecht in Europa, Österreich und Deutschland

I. Die Entwicklung der nationalen Eisenbahngesetze im Zuge der europäischen Liberalisierung des Eisenbahnmarktes - Die Umsetzung wichtiger europäischer Vorgaben in nationales Recht

20 Jahre Bahnreform in Europa

Die Reformen des Eisenbahnmarktes in Europa

Die Eisenbahnen in Deutschland

Verschuldete, schwerfällige und nicht wirtschaftlich organisierte Staatsbahnen –

DB und DR

ab 1994 DB AG

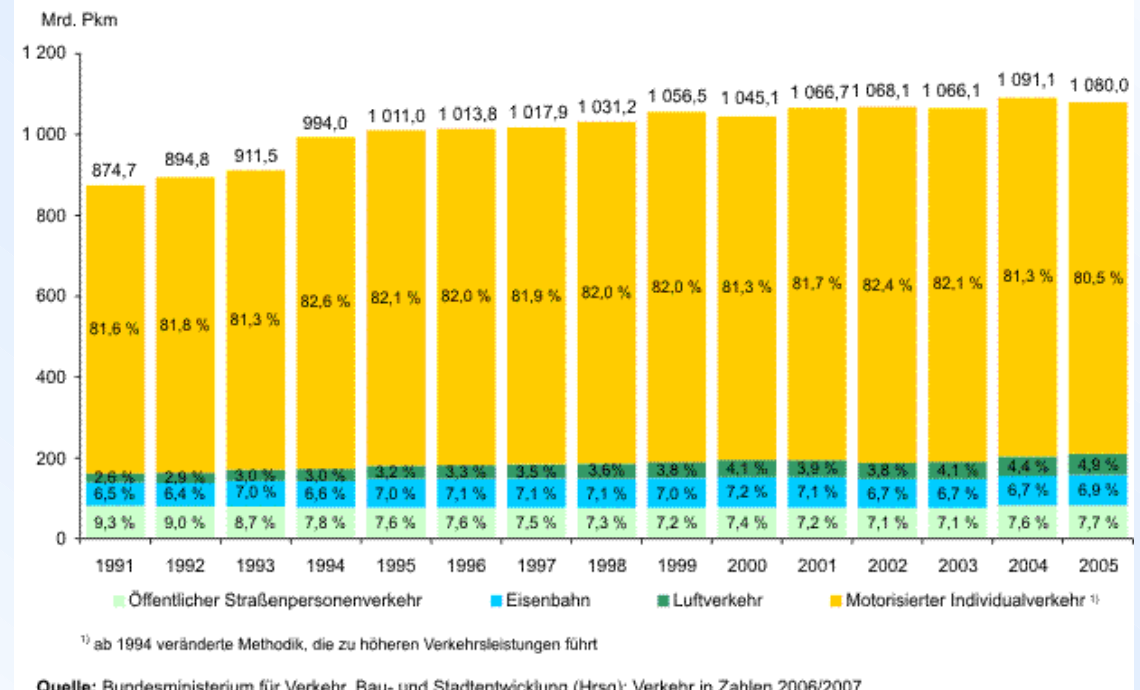
(Schuldenstand 1994: ca. 34 Mrd.),

effektiver Straßenverkehr,

Barrieren im grenzüberschreitenden Verkehr

Einzelstaatliche Verkehrspolitik und sinkende Investitionen in Infrastruktur

Anteile der Verkehrsträger an der Personenverkehrsleistung



Eisenbahnrecht in Europa, Österreich und Deutschland

I. Die Entwicklung der nationalen Eisenbahngesetze im Zuge der europäischen Liberalisierung des Eisenbahnmarktes - Die Umsetzung wichtiger europäischer Vorgaben in nationales Recht

20 Jahre Bahnreform in Europa

Die Reformen des Eisenbahnmarktes in Europa

Die Eisenbahnen in Deutschland

Verschuldete, schwerfällige und nicht wirtschaftlich organisierte Staatsbahnen –

DB und DR

ab 1994 DB AG

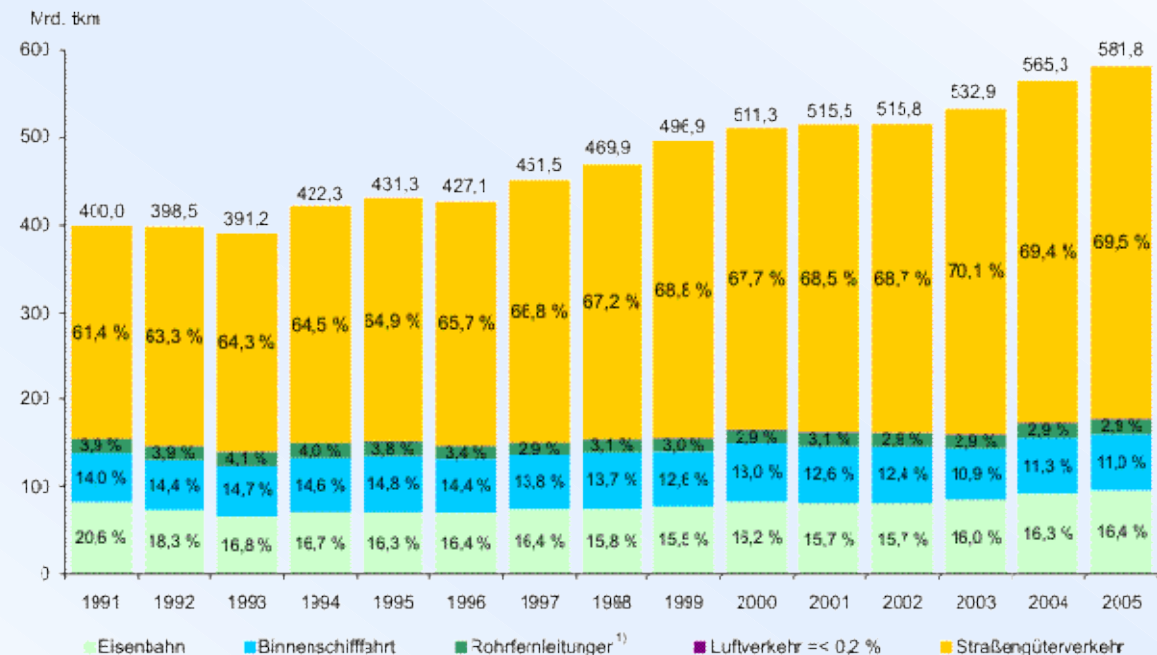
(Schuldenstand 1994: ca. 34 Mrd.),

effektiver Straßenverkehr,

Barrieren im grenzüberschreitenden Verkehr

Einzelstaatliche Verkehrspolitik und sinkende Investitionen in Infrastruktur

Anteile der Verkehrsträger an der Güterverkehrsleistung



¹⁾ ab 1996 nur Rohöl

Quelle: Bundesministerium für Verkehr, Bau- und Stadtentwicklung 2006 (Hrsg.): Verkehr in Zahlen 2006/2007

Eisenbahnrecht in Europa, Österreich und Deutschland

I. Die Entwicklung der nationalen Eisenbahngesetze im Zuge der europäischen Liberalisierung des Eisenbahnmarktes - Die Umsetzung wichtiger europäischer Vorgaben in nationales Recht

20 Jahre Bahnreform in Europa

Die Reformen des Eisenbahnmarktes in Europa

1991

Die **Entwicklung** der Eisenbahnunternehmen der Gemeinschaft:
Ril 91/440/EWG

1995

Genehmigung, Trassenmanagement
Ril 95/18-19 **[aufgehoben]**/EG

2001

1. Eisenbahnpaket – Trennung Netz und Betrieb, Verbesserung des Zugangs zur Infrastruktur
Ril 2001/12-13-14/EG

2004

2. Eisenbahnpaket – Verbesserung der Sicherheit und Interoperabilität
Ril 2004/49-50-51/EG und ERA-Verordnung 881/2004

2008, 2010 und 2011

SiBe, ECM
Ril 2008/110/EG,
VO 1158/2010 und VO 445/2011

2007

3. Eisenbahnpaket – Verbesserung der Interoperabilität, Europäischer Triebfahrzeugführerschein
Ril 2007/58-59/EG, Fahrgastrechte VO 1371/2007,
Dienstleistungsvergabe Öffentlicher Personenverkehr VO 1370/2007

2013

Entwurf eines 4. Eisenbahnpaket

(Verordnungspaket vom 30.01.2013 zur Verbesserung der Wettbewerbsbedingungen und Umstrukturierung der Eisenbahnen)

Eisenbahnrecht in Europa, Österreich und Deutschland

I. Die Entwicklung der nationalen Eisenbahngesetze im Zuge der europäischen Liberalisierung des Eisenbahnmarktes - Die Umsetzung wichtiger europäischer Vorgaben in nationales Recht

20 Jahre Bahnreform in Europa

Die Reformen des Eisenbahnmarktes in Europa

1991

Die **Entwicklung** der Eisenbahnunternehmen der Gemeinschaft:
Ril 91/440/EWG

1995

Genehmigung, Trassenmanagement
Ril 95/18-19[\[aufgehoben\]](#)/EG

Europäische Vorgaben:

- (1) Umgestaltung der staatlichen Eisenbahnen in private Wirtschaftsunternehmen
- (2) Öffnung der nationalen Märkte
- (3) Einheitliche Vorgaben für die Genehmigung von Eisenbahnen
- (4) Einfache Regelungen für Trennung von Netz und Betrieb
- (5) Staatliche Stelle für Zuweisung von Trassen

Umsetzung in Österreich:

- (1) Bundesbahngesetz und Bundesbahnstrukturgesetz
- (2) § 57 EG (Zugangsberechtigung)
- (3) §§ 15ff EG (Konzessionen)
- (4) § 55 EG
- (5) Keine Umsetzung

Umsetzung in Deutschland:

- (1) Deutsche Bahn Gründungsgesetz
- (2) § 14 AEG (Zugangsberechtigung)
- (3) § 6 AEG (Genehmigungsvoraussetzungen)
- (4) §§ 9 ff AEG
- (5) Keine Umsetzung

Zuweisung von
Fahrwegkapazität durch
unabhängige staatliche Stelle

Eisenbahnrecht in Europa, Österreich und Deutschland

I. Die Entwicklung der nationalen Eisenbahngesetze im Zuge der europäischen Liberalisierung des Eisenbahnmarktes - Die Umsetzung wichtiger europäischer Vorgaben in nationales Recht

20 Jahre Bahnreform in Europa

Die Reformen des Eisenbahnmarktes in Europa

2001

1. Eisenbahnpaket – Trennung Netz und Betrieb, Verbesserung des Zugangs zur Infrastruktur Ril 2001/12-13-14/EG

Europäische Vorgaben:

- (1) Höhere Anforderungen an Trennung von Netz und Betrieb
- (2) Diskriminierungsfreier Zugang zur Eisenbahninfrastruktur
- (3) Schienennetz-Nutzungsbedingungen
- (4) Anforderungen an die Festlegung der Entgelte für die Benutzung der Eisenbahninfrastruktur
- (5) Einrichtung einer Regulierungsbehörde
- (6) Sicherheitsbescheinigung

Umsetzung in Österreich:

- (1) § 55 EG
- (2) §§ 56 ff EG
- (3) §§ 59, 59a EG
- (4) §§ 67 ff EG
- (5) §§ 76 ff EG (Schienen-Control GmbH)
- (6) §§ 37 ff EG

Umsetzung in Deutschland:

- (1) §§ 9 ff AEG
- (2) §§ 14 AEG
- (3) §§ 4, 10 EIBV (Eisenbahn-Infrastruktur-Benutzungs-VO)
- (4) §§ 14 ff AEG und EIBV
- (5) § 14b AEG, BEVVG (Bundes-Eisenbahn-VerkehrsverwaltungsG)
- (6) § 7a AEG

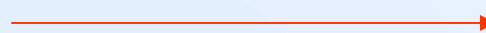
Eisenbahnrecht in Europa, Österreich und Deutschland

I. Die Entwicklung der nationalen Eisenbahngesetze im Zuge der europäischen Liberalisierung des Eisenbahnmarktes - Die Umsetzung wichtiger europäischer Vorgaben in nationales Recht

20 Jahre Bahnreform in Europa

Die Reformen des Eisenbahnmarktes in Europa

2004



2008, 2010 und 2011

2. Eisenbahnpaket – Verbesserung der Sicherheit und Interoperabilität
Ril 2004/49-50-51/EG und ERA-Verordnung 881/2004

SiBe, ECM
Ril 2008/110/EG,
VO 1158/2010 und VO 445/2011

Europäische Vorgaben:

- (1) Höhere Anforderungen an die Sicherheit – Sicherheitsmanagementsystem
- (2) Regelungen für die Interoperabilität des europäischen Eisenbahnnetzes (TSI, Hochgeschwindigkeit [HGV] und konventionell [Konv])
- (3) Schaffung der Europäischen Eisenbahnagentur mit Sitz in Valenciennes (Frankreich)
- (4) Höhere Anforderungen an die Sicherheit – Instandhaltungssystem

Umsetzung in Österreich:

- (1) §§ 37 ff EG
- (2) §§ 31 ff und 87 ff EG
- (4) §§ 116 ff EG

Umsetzung in Deutschland:

- (1) §§ 4, 7a AEG und Ril 2004/49/EG
- (2) TEIV (Transeuropäische-Eisenbahn-Interoperabilitäts-VO)
- (4) §§ 4a, 7g AEG und VO 445/2011

Eisenbahnrecht in Europa, Österreich und Deutschland

I. Die Entwicklung der nationalen Eisenbahngesetze im Zuge der europäischen Liberalisierung des Eisenbahnmarktes - Die Umsetzung wichtiger europäischer Vorgaben in nationales Recht

20 Jahre Bahnreform in Europa

Die Reformen des Eisenbahnmarktes in Europa

2007

3. Eisenbahnpaket – Verbesserung der Interoperabilität, Europäischer Triebfahrzeugführerschein Ril 2007/58-59/EG, FahrgastrechteVO 1371/2007, Dienstleistungsvergabe Öffentlicher Personenverkehr VO 1370/2007

Europäische Vorgaben:

- (1) Zusammenfassung HGV- und Konv- Regelungen für die Interoperabilität des europäischen Eisenbahnnetzes
- (2) Zertifizierung der Triebfahrzeugführer – Europäischer Triebfahrzeugführerschein
- (3) Verfahren für die Vergabe von öffentlichen Personenverkehren (Ausschreibung, Direktvergabe)

Umsetzung in Österreich:

- (1) §§ 87 ff EG
- (2) §§ 124 ff EG
- (3) § 24 EG, ÖPNRV (Öffentlicher Personennah- und Regionalverkehrsgesetz)

Umsetzung in Deutschland:

- (1) TEIV (Transeuropäische-Eisenbahn-Interoperabilitäts-VO)
- (2) TfV (Triebfahrzeug-Führerschein-VO)
- (3) § 15 AEG, RegG (Regionalisierungsgesetz), PBefG (Personenbeförderungsgesetz)

Eisenbahnrecht in Europa, Österreich und Deutschland

I. Die Entwicklung der nationalen Eisenbahngesetze im Zuge der europäischen Liberalisierung des Eisenbahnmarktes - Die Umsetzung wichtiger europäischer Vorgaben in nationales Recht

20 Jahre Bahnreform in Europa

Die Reformen des Eisenbahnmarktes in Europa

2013

Entwurf eines 4. Eisenbahnpaket

(Verordnungspaket vom 30.01.2013 zur Verbesserung der Wettbewerbsbedingungen und Umstrukturierung der Eisenbahnen)

Europäische Vorgaben:

- (1) Verbesserung der Sicherheit und Interoperabilität
- (2) Höhere Anforderungen an die Trennung von Netz und Betrieb
- (3) Verbesserung des Zugangs zu inländischen Schienenpersonenverkehrsdiensten

Eisenbahnrecht in Europa, Österreich und Deutschland

Das österreichische Eisenbahngesetz und das deutsche Allgemeine Eisenbahngesetz im Vergleich

I. Die Entwicklung der nationalen Eisenbahngesetze im Zuge der europäischen Liberalisierung des Eisenbahnmarktes - Die Umsetzung wichtiger europäischer Vorgaben in nationales Recht

II. Die Ordnung und Begriffe der Eisenbahngesetze in Österreich und Deutschland

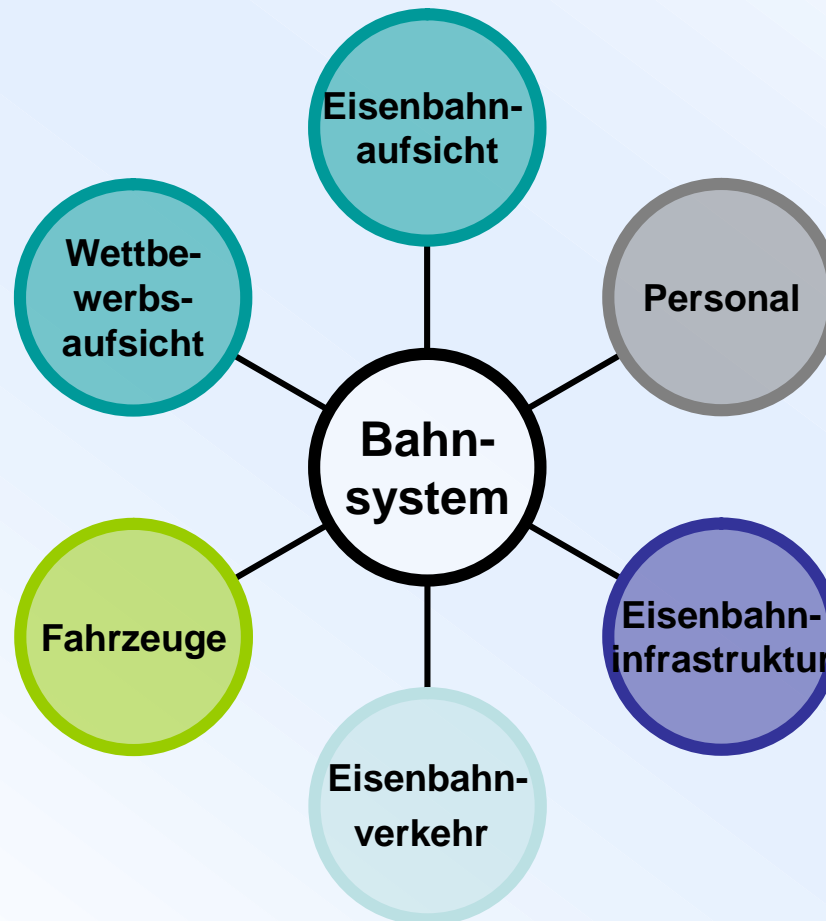
III. Wichtige Voraussetzungen für die Gründung, den Betrieb und die Organisation von österreichischen und deutschen Eisenbahnunternehmen

IV. Die Regulierung des österreichischen und des deutschen Eisenbahnmarktes

V. Fazit und Ausblick

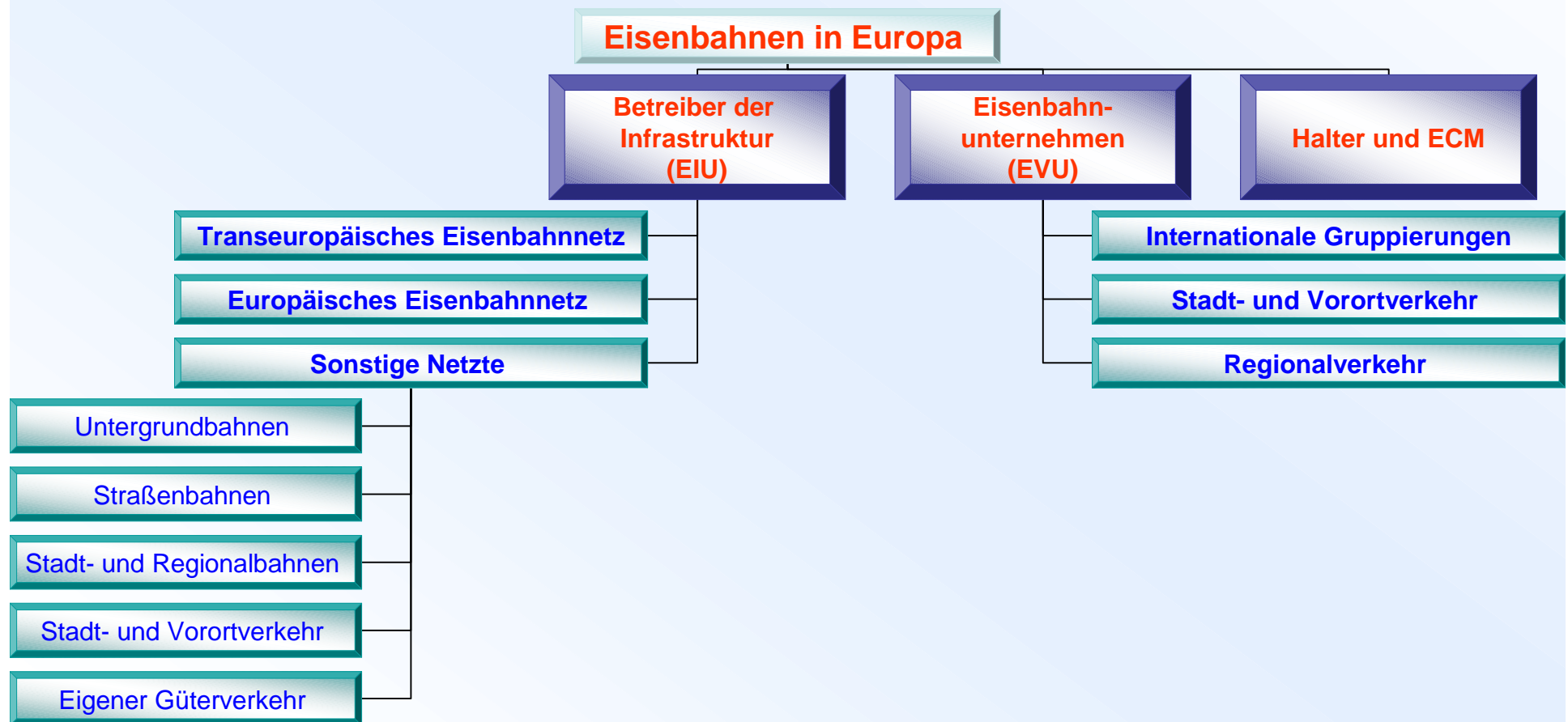
Eisenbahnrecht in Europa, Österreich und Deutschland

II. Die Ordnung und Begriffe der Eisenbahngesetze in Österreich und Deutschland



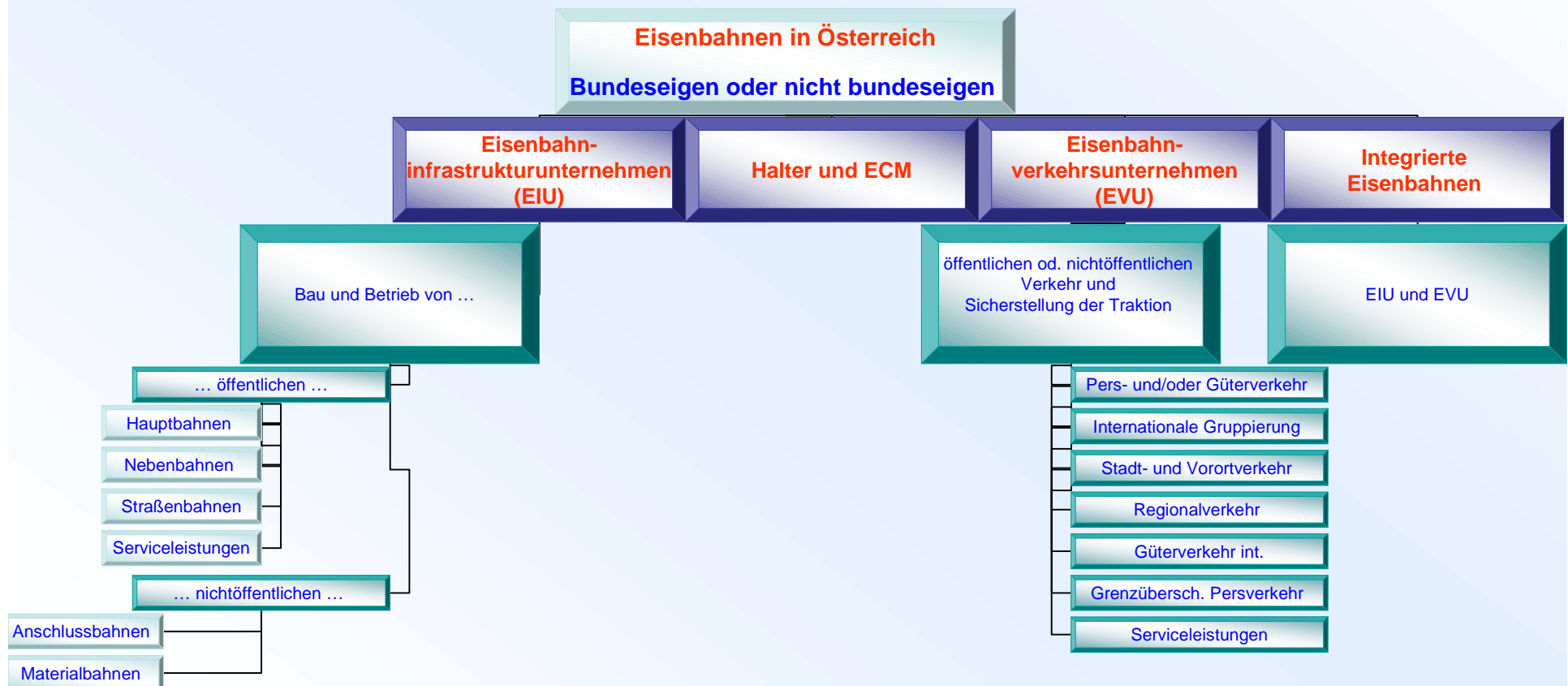
Eisenbahnrecht in Europa, Österreich und Deutschland

II. Die Ordnung und Begriffe der Eisenbahngesetze in Österreich und Deutschland



Eisenbahnrecht in Europa, Österreich und Deutschland

II. Die Ordnung und Begriffe der Eisenbahngesetze in Österreich und Deutschland



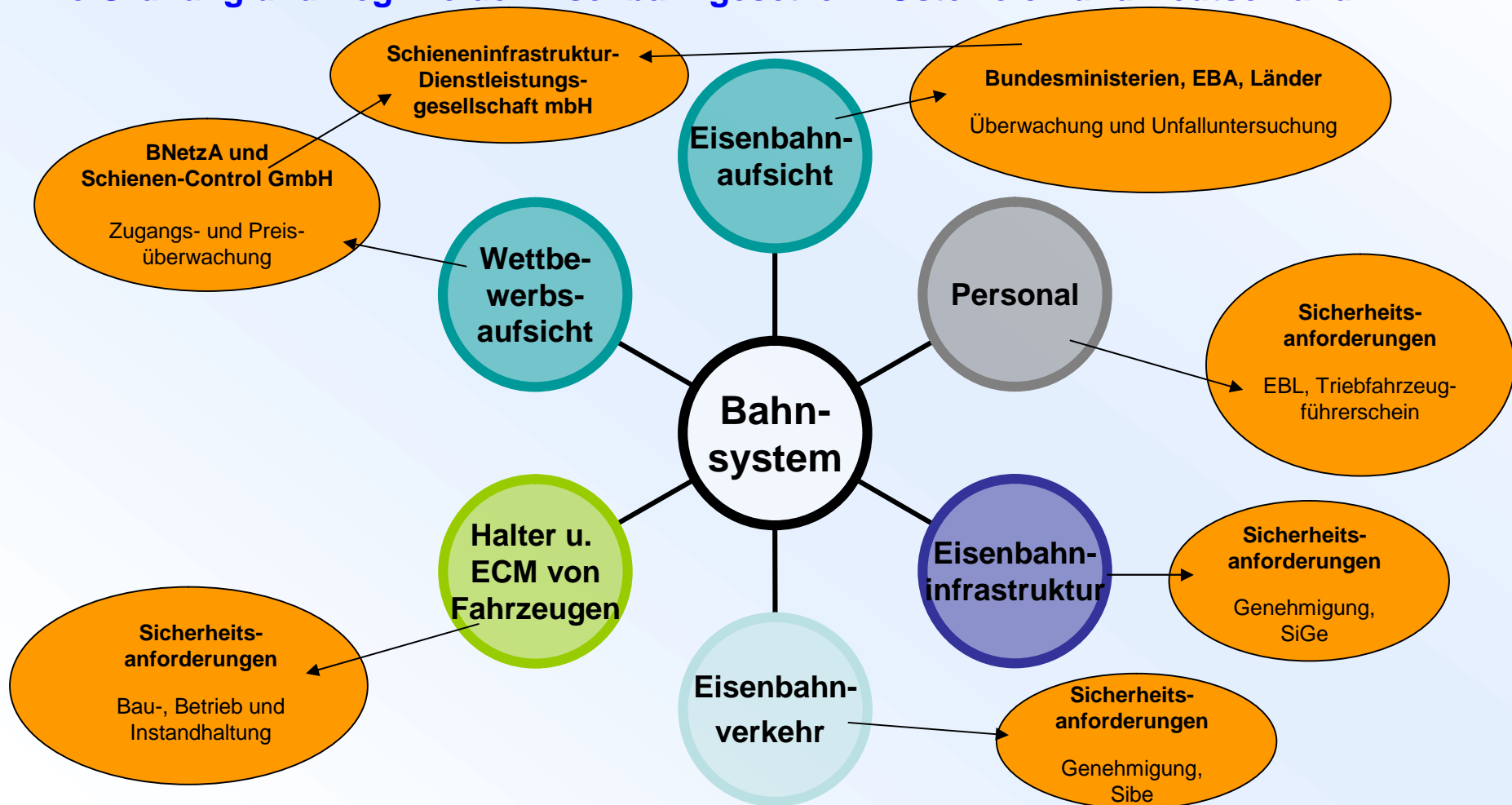
Eisenbahnrecht in Europa, Österreich und Deutschland

II. Die Ordnung und Begriffe der Eisenbahngesetze in Österreich und Deutschland



Eisenbahnrecht in Europa, Österreich und Deutschland

II. Die Ordnung und Begriffe der Eisenbahngesetze in Österreich und Deutschland



Eisenbahnrecht in Europa, Österreich und Deutschland

Das österreichische Eisenbahngesetz und das deutsche Allgemeine Eisenbahngesetz im Vergleich

I. 20 Jahre Bahnreform in Europa

Die Entwicklung der nationalen Eisenbahngesetze im Zuge der europäischen Liberalisierung des Eisenbahnmarktes - Die Umsetzung wichtiger europäischer Vorgaben in nationales Recht

II. Die Ordnung und Begriffe der Eisenbahngesetze in Österreich und Deutschland

III. Wichtige Voraussetzungen für die Gründung, den Betrieb und die Organisation von österreichischen und deutschen Eisenbahnunternehmen

IV. Die Regulierung des österreichischen und des deutschen Eisenbahnmarktes

V. Fazit und Ausblick

Eisenbahnrecht in Europa, Österreich und Deutschland

III. Wichtige Voraussetzungen für die Gründung, den Betrieb und die Organisation von österreichischen und deutschen Eisenbahnunternehmen

Österreich

§§ 14 ff EG – Konzession

- a) Bau und Betrieb von Straßenbahnen, Hauptbahnen, vernetzte Nebenbahnen sowie EVU auf Straßenbahnen und nicht vernetzte Nebenbahnen
- b) Voraussetzungen: öffentliches Interesse (Gemeinnützigkeit) und Wirtschaftlichkeit

§§ 15 ff EG – Verkehrsgenehmigung

- a) EVU auf Hauptbahnen und vernetzte Nebenbahnen
- b) Voraussetzungen: Zuverlässigkeit, Leistungsfähigkeit, Fachkunde und Haftpflichtversicherung

§§ 16 ff EG – Verkehrskonzession

- a) Pers-EVU im Vorort- und Stadtverkehr, Güter-EVU im Regional-, Vorort- und Stadtverkehr
- b) Voraussetzungen: Zuverlässigkeit, Leistungsfähigkeit, Fachkunde und Haftpflichtversicherung

Deutschland

§§ 6, 31 AEG – Genehmigung

- a) Betrieb von EVU, Halter, Schienenwegen, Steuerungs- und Sicherungssysteme sowie Bahnsteige
- b) Voraussetzungen: Zuverlässigkeit, Leistungsfähigkeit, Fachkunde, Haftpflicht (EbHaftpfVO)

Eisenbahnrecht in Europa, Österreich und Deutschland

III. Wichtige Voraussetzungen für die Gründung, den Betrieb und die Organisation von österreichischen und deutschen Eisenbahnunternehmen

Österreich

§§ 17 ff EG – Genehmigung für nicht-öffentliche Eisenbahnen

- a) Bau und Betrieb von sowie EVU auf nicht-öffentlichen EIU
- b) Voraussetzungen: öffentliches Interesse (Gemeinnützigkeit)

§ 17 b EG – Werksverkehr, beschränkt-öffentlicher Verkehr

- a) Unentgeltliche Beförderung von Arbeitskräften oder Beförderung von Personen/Gütern im abgegrenzten Bereich
- b) Voraussetzungen: Gewährleistung der Sicherheit

§§ 21, 21a EG – Betriebsleiter, Personalanforderungen

§ 22 EG – Tarife, Fahrplan

Tarifpflicht für öffentlichen Personenverkehr

Deutschland

§ 7f AEG – Aufnahme des Betriebes

- a) EIU/EVU ohne Sibe/Sige
- b) Voraussetzungen: Erfüllung der gesetzlichen Anforderungen

Betriebsleiter, Personalanforderungen

EBV (Eisenbahn-Betriebsleiter-VO)

TEIV (Transeuropäische-Eisenbahn-Interoperabilitäts-Verordnung)

EBO (Eisenbahn-Bau- und Betriebsordnung)

§ 12 AEG – Tarife

Tarifpflicht für öffentlichen Personenverkehr

Eisenbahnrecht in Europa, Österreich und Deutschland

III. Wichtige Voraussetzungen für die Gründung, den Betrieb und die Organisation von österreichischen und deutschen Eisenbahnunternehmen

Österreich

§§ 31 ff EG – Eisenbahnrechtliche Baugenehmigung

Genehmigungspflicht für Bau und Veränderung von Eisenbahnanlagen

§§ 32 ff EG – Bauartgenehmigung für Schienfahrzeuge

§§ 33 ff EG – Bauartgenehmigung für sicherungstechnische Einrichtungen

§§ 34 ff EG – Betriebsbewilligung für Eisenbahnanlagen

Inbetriebnahme von genehmigten (§ 31 EG) Eisenbahnanlagen

Deutschland

§§ 18 ff AEG – Planfeststellung

Genehmigungspflicht für Bau und Veränderung von Eisenbahnanlagen

Inbetriebnahmeerlaubnis oder Abnahme für Fahrzeuge

TEIV (Transeuropäische-Eisenbahn-Interoperabilitäts-Verordnung)
EBO (Eisenbahn-Bau- und Betriebsordnung)

Inbetriebnahmeerlaubnis für sicherungstechnische Einrichtungen

TEIV (Transeuropäische-Eisenbahn-Interoperabilitäts-Verordnung)

§ 7f AEG – Aufnahme des Betriebes

- a) EIU/EVU ohne Sibe/Sige
- b) Voraussetzungen: Erfüllung der gesetzlichen Anforderungen

Eisenbahnrecht in Europa, Österreich und Deutschland

III. Wichtige Voraussetzungen für die Gründung, den Betrieb und die Organisation von österreichischen und deutschen Eisenbahnunternehmen

Österreich

§§ 87 ff EG – Interoperabilität

EG-Erklärung für Komponenten und EG-Prüferklärung für Teilsysteme zum Nachweis der Konformität mit den TSI

§ 120 EG – Instandhaltungssystem für Schienenfahrzeuge

§ 121 EG – Zertifizierung des Instandhaltungssystem für Güterwagen

Instandhaltungsstellen-Bescheinigung

Deutschland

TEIV (Transeuropäische-Eisenbahn-Interoperabilitäts-Verordnung)

Inbetriebnahmegenehmigung für Teilsysteme und EG-Konformitätserklärung für Komponenten

§ 4a AEG – Instandhaltungssystem für Eisenbahnfahrzeuge

§ 7g AEG – Bescheinigungen betreffend die Instandhaltung

Instandhaltungsstellen-Bescheinigung für Güterwagen

Eisenbahnrecht in Europa, Österreich und Deutschland

III. Wichtige Voraussetzungen für die Gründung, den Betrieb und die Organisation von österreichischen und deutschen Eisenbahnunternehmen

Österreich

§§ 37 ff EG – Sicherheitsbescheinigung für
Eisenbahnverkehrsunternehmen
auf Haupt- und vernetzten Nebenbahnen

§§ 38 ff EG – Sicherheitsgenehmigung für
Hauptbahnen und vernetzte Nebenbahnen

§§ 39 ff EG – Sicherheitsmanagementsystem für
Eisenbahnverkehrs- und
Eisenbahninfrastrukturunternehmen

Deutschland

§ 7a AEG – Sicherheitsbescheinigung für
Eisenbahnverkehrsunternehmen
nicht für Regionalbahnen, auf Personenverkehrsstrecken

§ 7c AEG – Sicherheitsgenehmigung für
Eisenbahninfrastrukturunternehmen
nicht für Netze des Regionalverkehrs, nicht für
Serviceeinrichtungen

§§ 7a, 7c AEG – Sicherheitsmanagementsystem für
Unternehmen, die SiGe oder SiBe benötigen

Eisenbahnrecht in Europa, Österreich und Deutschland

III. Wichtige Voraussetzungen für die Gründung, den Betrieb und die Organisation von österreichischen und deutschen Eisenbahnunternehmen

Österreich

§ 59 EG – Schienennetz-Nutzungsbedingungen

für den Zugang zu Haupt- und vernetzten Nebenbahnen

§ 59a EG – Allgemeine Geschäftsbedingungen

für den Zugang zu Serviceeinrichtungen

Deutschland

§ 4 EIBV (Eisenbahn-Infrastruktur-Benutzungs-Verordnung)

Schienennetz-Benutzungsbedingungen für den Zugang zu öffentlichen Schienenwegen

§ 10 EIBV (Eisenbahn-Infrastruktur-Benutzungs-Verordnung)

Nutzungsbedingungen für Serviceeinrichtungen für den Zugang zu öffentlichen Serviceeinrichtungen

Eisenbahnrecht in Europa, Österreich und Deutschland

Das österreichische Eisenbahngesetz und das deutsche Allgemeine Eisenbahngesetz im Vergleich

I. 20 Jahre Bahnreform in Europa

Die Entwicklung der nationalen Eisenbahngesetze im Zuge der europäischen Liberalisierung des Eisenbahnmarktes - Die Umsetzung wichtiger europäischer Vorgaben in nationales Recht

II. Die Ordnung und Begriffe der Eisenbahngesetze in Österreich und Deutschland

III. Wichtige Voraussetzungen für die Gründung, den Betrieb und die Organisation von österreichischen und deutschen Eisenbahnunternehmen

IV. Die Regulierung des österreichischen und des deutschen Eisenbahnmarktes

V. Fazit und Ausblick

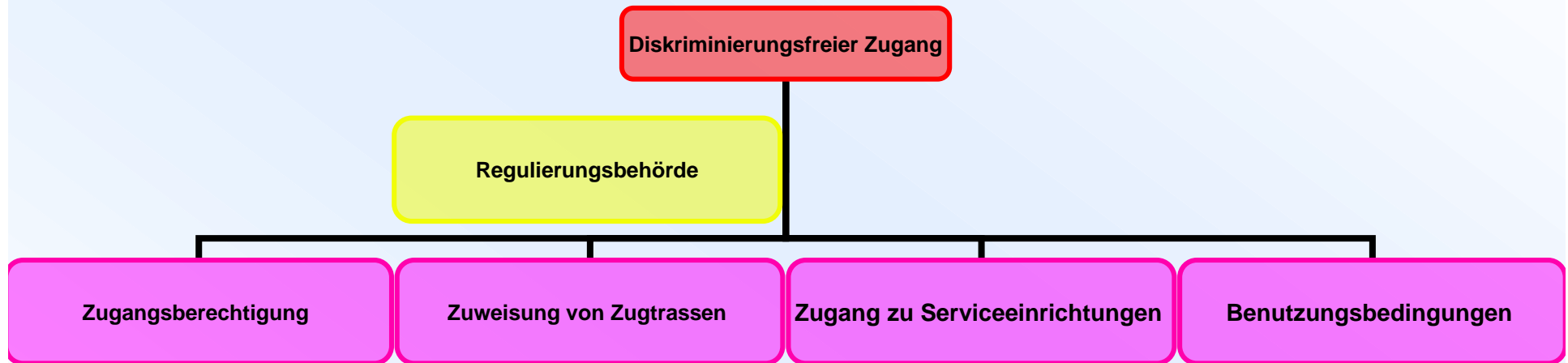
Eisenbahnrecht in Europa, Österreich und Deutschland

IV. Die Regulierung des österreichischen und des deutschen Eisenbahnmarktes



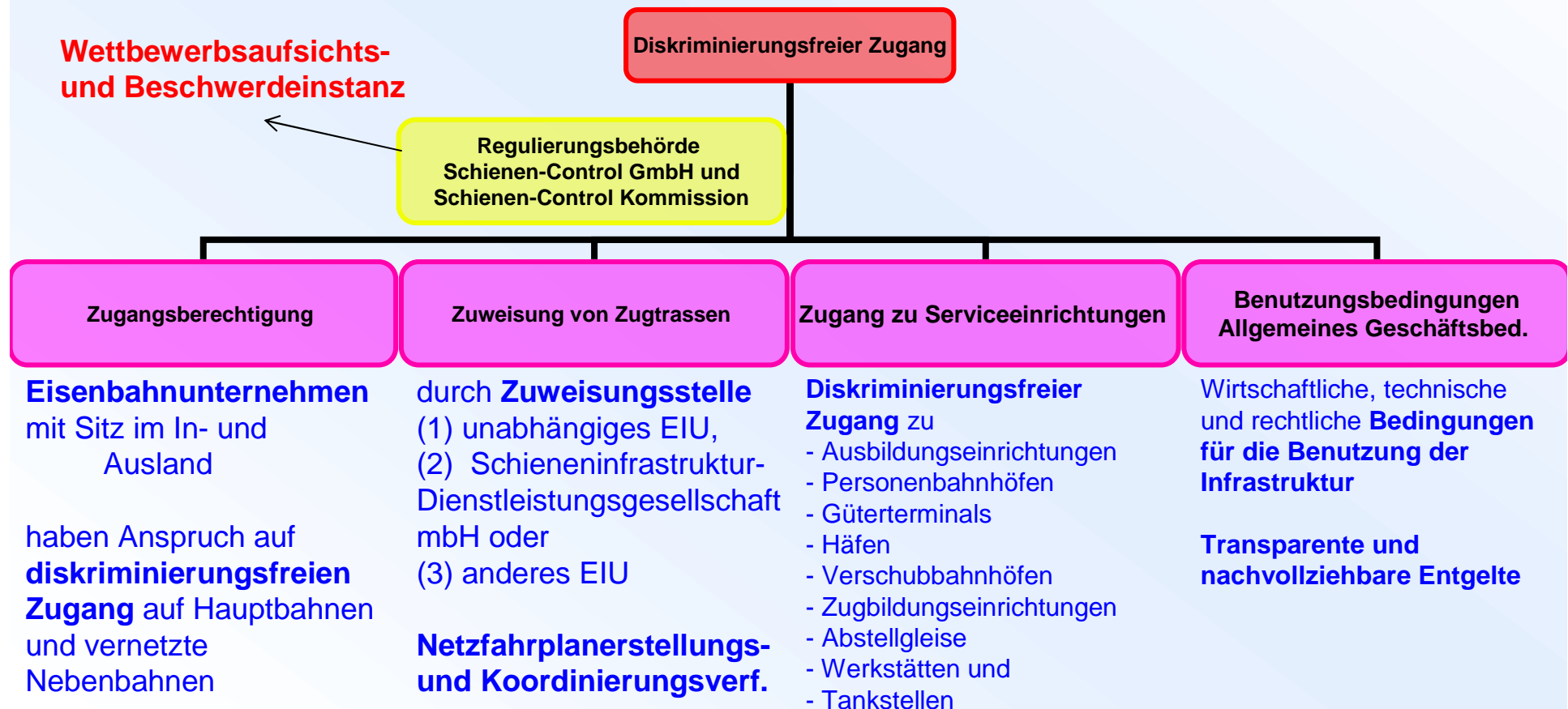
Eisenbahnrecht in Europa, Österreich und Deutschland

IV. Die Regulierung des österreichischen und des deutschen Eisenbahnmarktes



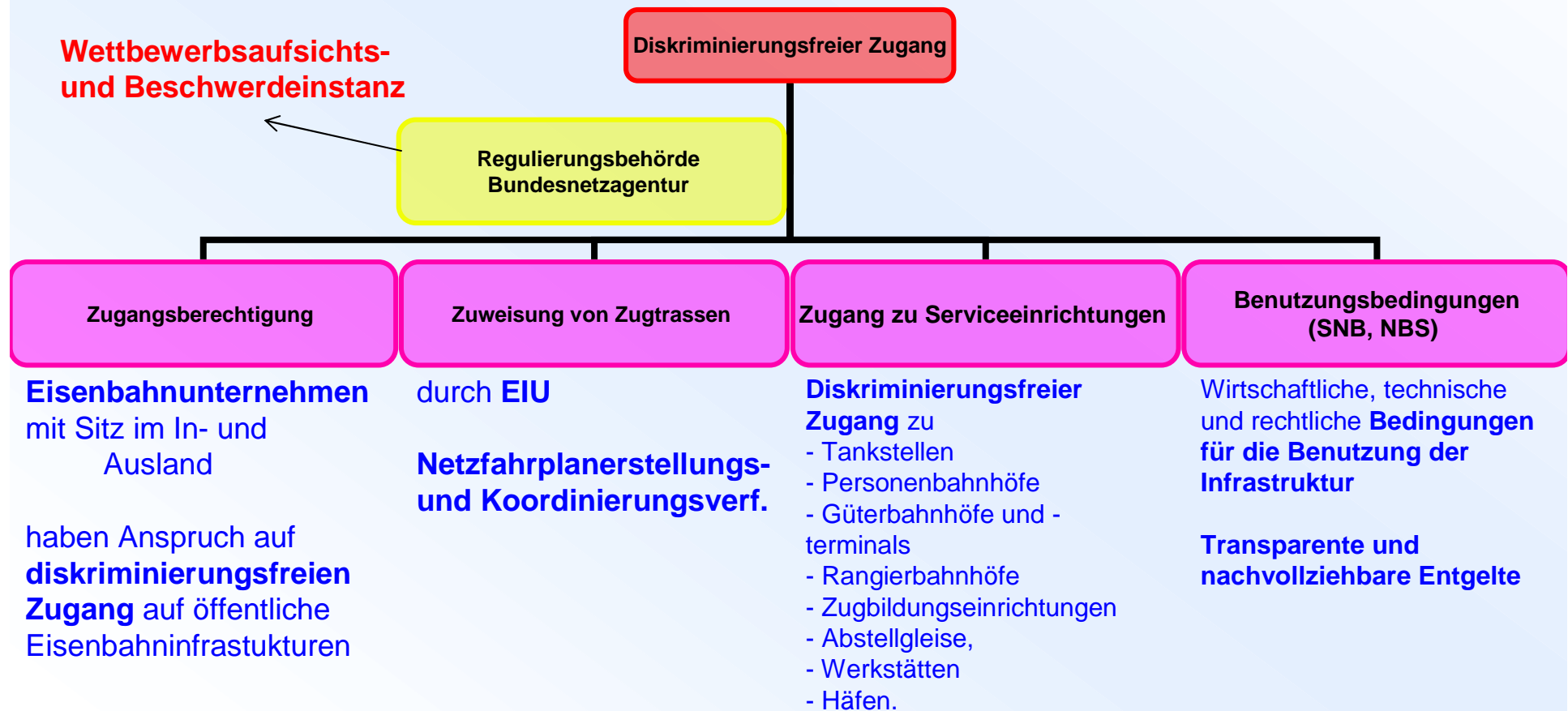
Eisenbahnrecht in Europa, Österreich und Deutschland

IV. Die Regulierung des österreichischen und des deutschen Eisenbahnmarktes



Eisenbahnrecht in Europa, Österreich und Deutschland

IV. Die Regulierung des österreichischen und des deutschen Eisenbahnmarktes



Fazit

Die Eisenbahnen in Europa sind meilenweit von ihren Glanzzeiten des 19. und 20. Jahrhunderts entfernt!

Die ehemaligen Staatsbahnen verfügen nach wie vor über einen uneinholbaren Wettbewerbsvorteil!

Die Bemühungen der EU zur Verbesserung der Wettbewerbsbedingungen führen bislang nicht zu dem gewünschten Erfolg, sondern zu unverhältnismäßige Zugangsbarrieren für nicht staatlich geförderte Eisenbahnen!

Dennoch setzten die Mitgliedsstaaten die EU-Vorgaben mehr oder weniger fleißig um!

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!